

DOPPELTES DEBÜT

KINDERGARTEN-ONLINEANMELDUNG

Mit der Einführung der Softwarelösung NH Kindergartenverwaltung bei der Gemeinde Wallenhorst gelang der ITEBO-Unternehmensgruppe erstmals die erfolgreiche Umsetzung einer trägerübergreifenden Online-Anmeldung für Betreuungsplätze in Kindergärten und Kindertagesstätten. Die große Herausforderung bestand jedoch darin, dies nach den Anforderungen der EU-DSGVO und des §14 KitaG umzusetzen. Gelungen ist dies durch ein von der ITEBO entwickeltes, am Markt einzigartiges Konzept.

EIN EINZIGARTIGES KONZEPT

Die Gemeinde Wallenhorst verwaltet insgesamt 865 Betreuungsplätze in acht Kindertagesstätten und Kindergärten. Eigene Plätze stellt sie keine. Träger der Einrichtungen sind die evangelische und katholische Kirche. Das Anmelden der Kinder für den „richtigen“ Platz erforderte bisher nicht nur von den Eltern viel Initiative, sondern stellte auch für die Tageseinrichtungen einen enormen Zeitaufwand dar. „In der Vergangenheit meldeten Eltern ihre Kinder in bis zu fünf Einrichtungen gleichzeitig an. Jede Einrichtung führte eigene Daten, verbrachte viel Zeit mit Elterngesprächen“, erinnert sich Petra Lanwert, zuständig für den Fachbereich Bürgerservice und Soziales der Gemeinde Wallenhorst. „Wir haben als Gemeinde keine Hoheit über die Platzvergabe und den Anmeldeprozess, aber wir benötigen eine verlässliche und tagesaktuelle Sicht auf Bedarf und freie Plätze.“

Anfang 2017 entschloss sich Wallenhorst, die Daten zentral zu kanalisieren, Doppelanmeldungen zu vermeiden, den Anmeldeprozess zu erleichtern und für die Eltern transparent zu gestalten. Gemeinsam mit

der ITEBO-Unternehmensgruppe führte die Gemeinde die Softwarelösung NH Kindergartenverwaltung ein. „Gleichzeitig die einrichtungsspezifischen Prozesse von acht Einrichtungen unterschiedlicher Träger abzubilden, mit den Prozessen der Gemeinde zu verbinden, alle Beteiligten zu einem Konsens zu führen und die neuen Anforderungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung zu erfüllen, hat das Projekt sehr speziell, aber auch spannend gemacht“, erklärt Jan Grabowsky, Servicebereichsleiter Bürgermanagement bei der ITEBO-Unternehmensgruppe.

MEHRFACHANMELDUNGEN WERDEN VERMIEDEN

Seit November 2017 stellt die Gemeinde den zentralen Service für alle Beteiligten zur Verfügung. Eltern können mit der neuen Onlineplattform Anmeldungen für einen Krippen- oder Kindergartenplatz bequem über das Gemeindeportal oder die Einrichtung vornehmen. Einfach, zu jeder Zeit, auch sonntags beim Familienfrühstück. „Es ist möglich, mehrere Einrichtungen in einer Wunschreihenfolge sowie die Betreuungszeiten anzugeben. Geplant ist auch die Einrichtung von Wartelistenplätzen, sofern die gewünschte Einrichtung nicht über freie Plätze verfügt“, erklärt Petra Lanwert.

Nach Eingabe werden die Daten zentral zusammengeführt und Dubletten sichtbar gemacht. Jede der Einrichtungen kann nur den für sie bestimmten Erstwunsch unter Angabe der vollständig eingetragenen, personenbezogenen Daten sehen und bearbeiten. Eine automatische Eingangs-Bestätigungsmail eröffnet den Eltern



den Überblick über den Status der Kindesanmeldung. Bei Aufnahme werden die Daten aus dem System in die Datensätze der jeweiligen Kita integriert und der Platz als nicht mehr verfügbar gekennzeichnet. Bei Nichtaufnahme erfolgt im Tool eine Statusänderung, sodass für die nächstfolgende Wunschrichtung die vollständigen Anmeldeinformationen für die Bearbeitung sichtbar werden.

„Aus der Elternschaft hat es bereits positives Feedback auf das neue Verfahren gegeben. Wir in der Gemeindeverwaltung sind jedoch noch nicht ganz am Ziel. Unser Blick auf die Daten ist noch sehr eingeschränkt. Resultierend daraus sind die Auswertungen für die Planung und der Service, den wir den Eltern bei Nachfragen und der Unterstützung bei der Platzvermittlung bieten können, noch nicht zufriedenstellend. Diese Einschränkungen liegen jedoch nicht an den Möglichkeiten der Softwarelösung oder der Umsetzung, sondern an den Datenschutzanforderungen der neuen EU-DSGVO“, gibt Petra Lanwert einen Einblick in den Stand des Projektes.

SICHERE DATEN- ÜBERTRAGUNG

eine trägerübergreifende Verarbeitung von Kindes- und Elterndaten, garantiert und gleichzeitig der EU-DSGVO und dem §14 KitaG entspricht“, sagt Jan Grabowsky.

Der Herausforderung sind sich auch die Gemeinde und die Träger der Einrichtungen bewusst, in deren Hoheit die Verwaltung und Vergabe der begehrten Betreuungsplätze fällt. Dementsprechend sorgfältig wurden seitens der Gemeinde Verfahrensbeschreibungen und Verträge für die gemeinsame Datennutzung mit den Trägereinrichtungen vorbereitet. „Das muss nun noch mit den Datenschutzbeauftragten der Träger abgestimmt werden. Die derzeitige Situation bietet jedoch nicht die beste Verhandlungsbasis. Die Beauftragten haben alle Hände voll zu tun. Es gibt zur EU-DSGVO bisher nur einen Gesetzestext, keine Ausführungsbestimmungen und keine Praxis, die Orientierung bieten. Da treffen unterschiedliche Philosophien auf eine Umbruchstimmung, die sehr viel Unsicherheit verbreitet“, erklärt Thomas Remme, der das Projekt technisch seitens der Gemeinde Wallenhorst betreut. „Aber das ist nur noch eine Frage der Zeit.“

HÖCHSTE ANFORDERUNGEN AN DEN DATENSCHUTZ

Die ITEBO begleitet ihre Kunden bei der rechtskonformen Umsetzung der EU-DSGVO. „Die Verwaltung von personenbezogenen Daten Minderjähriger stellt ganz besondere Anforderungen an den Datenschutz. Um dem zu begegnen, haben wir gemeinsam mit den Datenschutzbeauftragten großer Trägerverbände und dem Softwarehersteller lange an einem Konzept gearbeitet, das die sichere Datenübertragung, auch für

Mit NH Kindergartenverwaltung, dem Modul Onlineanmeldung und der NH Tagespflege bietet die ITEBO-Unternehmensgruppe innovative Softwarelösungen für Kindertagesstätten an. Der Full-Service umfasst den Betrieb nach höchsten Sicherheitsstandards aus dem eigenen Rechenzentrum, Schulungen, Einrichtungunterstützung sowie den Support mit einer eigenen Hotline. Hersteller der Softwarelösungen ist die Nordholz EDV-Planungsbüro GmbH.